

**JUGENDWERK Niederbipp**  
Offene Kinder- und Jugendarbeit



# JAHRES BERICHT 2025



## RÜCKBLICK DES Geschäftsführers

Ein wichtiger Bestandteil in der Ausbildung von Sozialarbeiter:innen und Gemeindeganimator:innen ist die Auseinandersetzung mit der eigenen Biografie. Dabei geht es um die Frage, welche Erfahrungen und Einflüsse die Auszubildenden zu der Person gemacht haben, die sie heute sind. Für mich ist immer wieder eindrücklich zu hören, wie prägend dabei die Freundschaften, Abenteuer und Erlebnisse im Jugendalter waren.

Genau hier liegt ein zentraler Auftrag der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. **Wir schaffen betreute Orte, in denen junge Menschen Freundschaft, Erfahrung, Herausforderung, Freude am Leben, neue Rollen, Verantwortung oder ein Stück Heimat erleben können.** Wir schaffen Orte, welche Kindern und Jugendlichen Halt und Orientierung bieten und die Entwicklung der eigenen Identität fördern.

Aus meiner Sicht ist es ein Privileg, junge Menschen in einem so prägenden Lebensabschnitt begleiten zu dürfen. Dass unsere Angebote Spuren hinterlassen zeigte mir im Sommer die Karte einer Jugendlichen, welche ins Ausland zog. Sie schrieb mir: "Vielen Dank für die wunderschöne Zeit im Jugendwerk! Durch deine bestärkenden Worte glaube ich fast, dass ich alles kann:-)". Dieses Beispiel zeigt: Jugendarbeit kann nachhaltige Spuren im Leben hinterlassen.

Danke, dass Sie sich Zeit nehmen um einen Blick darauf zu werfen, wie die jungen Menschen in Ihrer Gemeinde im Jahr 2025 von der Offenen Kinder- und Jugendarbeit geprägt wurden.

Reto Blaser, Geschäftsführer

## INHALT

Rückblick des Geschäftsführers	2
Editorial Jugendwerk Niederbipp	3
Warum Freizeitgruppen & Freizeitaktivitäten so stark prägen	4
Angebote für Jugendliche	5
Angebote für Kinder	6
Wir fördern Engagement	7
Vernetzung & Zusammenarbeit	8
Facts	9
Dank & Ausblick	10



## RAUM FÜR POWER, ABENTEUER UND GEMEINSCHAFT

Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche sind mehr als nur Zeitvertreib. Sie sollen Orte voller Energie, neuen Entdeckungen und Möglichkeiten zur Mitgestaltung sein. Mit unseren Angeboten schaffen wir Räume, in denen Neues erlebt, Zugehörigkeit erfahren und individuelle Fähigkeiten gefördert werden können. Ob bei gemeinsamen Abenteuern, kreativen Bastelaktivitäten oder spannenden Challenges – im Jugendwerk stehen Gemeinschaftsgefühl, Erlebnisse, Verantwortungsübernahme und Mitgestaltung im Zentrum. Ziel ist es, ein Leuchten in den Augen der jungen Menschen zu wecken, ihnen ein Lachen ins Gesicht zu zaubern und bleibende, positive Erinnerungen zu schaffen. So entstehen lebendige Treffpunkte, die verbinden, stärken und nachhaltig wirken. Damit übernimmt die Offene Kinder- und Jugendarbeit eine spezifische Rolle im Leben der Kinder und Jugendlichen.

Wir dürfen auf ein abwechslungsreiches und durchaus erfolgreiches Jahr in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Niederbipp zurückblicken. Gemeinsam mit den jungen Menschen wurden 2025 Angebote gestaltet, die Wirkung entfachen konnten. Gerne geben wir Ihnen in diesem Jahresbericht einen Einblick in das vergangene Jugendwerk-Jahr.

*“Alles was uns begegnet,  
lässt Spuren zurück.”*

J. W. von Goethe

# Warum Freizeitgruppen & Freizeitaktivitäten so stark prägen

Der Erziehungswissenschaftler und Soziologe Robert James Havighurst hat für die Lebensphasen **Adoleszenz** (13-17 Jahre) und **Jugend** (18-22 Jahre) folgende Entwicklungsaufgaben definiert, welche junge Menschen für ein erfülltes Leben bewältigen müssen<sup>1</sup>:

- Autonomie/Ablösung von den Eltern
- die eigene Identität finden
- eigene Moral- und Wertvorstellungen aufbauen
- eine Zukunftsperspektive entwickeln



## **Eigene Moral- und Wertvorstellungen aufbauen**

Ein prägender Faktor für die Entwicklung von jungen Menschen sind auch die Normen und Werte, welche in den Peer-Gruppen und Freizeitorten gelebt werden. Betreute Angebote für Kinder und Jugendliche müssen von Lebensfreude, Humor, Empathie, klaren Regeln und Engagement für die Gemeinschaft geprägt sein.

## **Ablösung von den Eltern und Identitätsentwicklung**

Junge Menschen müssen sich ausprobieren und Erfahrungen ausserhalb des Elternhauses sammeln, um ihre eigene Identität zu finden. Gleichaltrige Freund:innen und die Zugehörigkeit zu einer Peer-Gruppe<sup>2</sup> bieten ein Gefühl der Zugehörigkeit und unterstützen die konstruktive Loslösung von der Familie. Oft übernimmt die Peer-Gruppe eine ungemein wichtige Funktion für jeden Einzelnen und fördert Entwicklungsprozesse, die wichtig sind, um in der Welt der Erwachsenen bestehen zu können. Die Peer-Gruppe ermöglicht Interaktion, Wettbewerb, Auseinandersetzung und Rivalität und bereitet die Jugendlichen damit auf zukünftige Herausforderungen in der Gesellschaft vor. Durch gemeinsame Aktivitäten, Abenteuer und Herausforderungen lernen Jugendliche im Team zu arbeiten, Freundschaften zu schließen, ihre Kreativität auszuleben und eigene Fähigkeiten zu entdecken.

1: vgl. Schneider, W./Lindenmann, U. (2012). Entwicklungspsychologie. Beltz.  
2: Peergruppe: Gruppe von gleichaltrigen jungen Menschen, in der wichtige Lern-, Bildungs- und Sozialisationsprozesse stattfinden.  
vgl. socialnet (2019). Peergroup.  
URL: [https://www.socialnet.de/lexikon/Peergroup#toc\\_1](https://www.socialnet.de/lexikon/Peergroup#toc_1) [Zugriff: 13. November 2025]



## **Eine Zukunftsperspektive entwickeln**

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit bietet viele Gelegenheiten, in welchen junge Menschen miteinander Erkenntnisse über sich selbst gewinnen können. Kinder oder Jugendliche anleiten, Gruppen moderieren, Umbauarbeiten im Jugendhaus, kochen, Führung der Bar inkl. Kasse, Styling, kreative Arbeiten, Musik, Aufsicht im Jugendtreff - die Möglichkeiten sind zahlreich. Durch die gemeinsame Gestaltung von Freizeitaktivitäten lernen junge Menschen ihr Potential erkennen und entwickeln es weiter. Sie realisieren ihre Einflussmöglichkeiten und lernen, dass sie für die Gestaltung ihres Lebens Verantwortung übernehmen können - und auch müssen.

# ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE

Einer der stärksten Schutzfaktoren für die positive Entwicklung von jungen Menschen sind gute und belastbare Beziehungen zu Gleichaltrigen. Freund:innen und konstruktive Peer-Gruppen helfen den jungen Menschen, Herausforderungen und Krisen zu bewältigen und daran zu wachsen. In der Peer-Gruppe können gemeinsame Erlebnisse verarbeitet und im vertrauten Rahmen über sensible Themen ausgetauscht werden. Damit bietet die Gruppe jungen Menschen Halt und Orientierung.

## Jugendtreff

Der Jugendtreff richtet sich an Jugendliche der 7. bis 9. Klasse. Ziel ist es, den Teilnehmenden mittels einem abwechslungsreichen Programm Erlebnisse zu ermöglichen, sie Gemeinschaft und Zugehörigkeit erleben zu lassen und ihnen einen sicheren Raum zu bieten, in welchem sie sich selbst und ihre Mitmenschen besser kennenlernen und gemeinsam wachsen können. Ein besonderes Highlight im Jugendtreff war die gruselige Halloween-Party mit einem Horror-Raum, bei dem die Jugendlichen ihren Mut unter Beweis stellen konnten. Ebenfalls beliebt war das Graffiti-Sprayen auf einer Kuh aus Plastik, bei dem sich die Jugendlichen kreativ austoben und gemeinsam etwas Einzigartiges gestalten konnten.

Ein relevanter Faktor für gute Stimmung im Jugendtreff ist auch das Verpflegungsangebot: Beim Sushi rollen, Fajitas befüllen oder Pommes Frites fritieren kommen in der Regel alle Teilnehmenden auf ihre Kosten. Daneben sorgen kleinere Animationen für lustige Momente, und Challenges wie das Schoggi-Spiel oder ein Pub-Quiz ermöglichen friedliche Aktivitäten und wertvolle Wettkampferlebnisse.



## Midnights

Mit dem Midnights steht den Jugendlichen neben dem Jugendtreff ein weiteres regelmässiges Angebot zur Verfügung. Dabei werden unter anderem motorische Fähigkeiten, Ausdauer, körperliches Wohlbefinden sowie soziale Kompetenzen gestärkt. Bei den insgesamt 12 Midnights-Anlässen konnten sich die jungen Menschen bei verschiedenen Animationsangeboten in der Turnhalle Lehnfluh austoben.

Das Midnights wird von verschiedenen Gruppen besucht und kann dabei weitere Bedürfnisse der Jugendlichen abdecken. Die Teilnehmenden können stets eigene Aktivitätswünsche einbringen und diese mit Unterstützung der freiwilligen Helfer:innen umsetzen.

Im Verlauf des Jahres wurde unter anderem Fussball gespielt, Burgball-Matches durchgeführt und verschiedene Challenges absolviert. Dabei lernten die Jugendlichen Regeln ein- und auszuhalten, sich auszutauschen, Empathie zu entwickeln und über sich hinauszuwachsen.

*„Das Leben ist wie Fahrrad fahren, um die Balance zu halten, musst du in Bewegung bleiben.“*

*-Albert Einstein*



# ANGEBOTE FÜR KINDER

Nach der JAMES-Jugendstudie 2024 ist die beliebteste nonmediale Freizeitaktivität von jungen Menschen das Treffen von Freund:innen. Die Grundbedürfnisse der jungen Menschen haben sich dabei während der letzten Jahrzehnte kaum verändert. Es geht in der Freizeit nach wie vor um Gemeinschaft, Abenteuer, Bewegung, Herausforderung, Horizonterweiterung und Spass. Die Prägungen, Ansprüche und die kulturellen Codes unterliegen jedoch einem massiven Wandel. **Um relevant zu bleiben, müssen die Angebote der Jugendarbeit immer wieder auf die Erwartungen und Sehnsüchte von neuen Generationen ausgerichtet werden.**

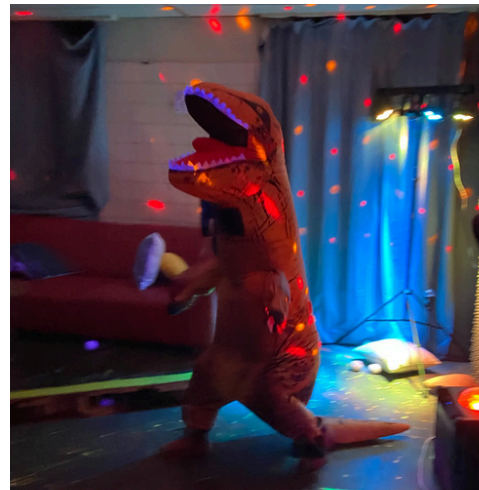
## KIZZ

Im KIZZ stehen Spass, Entdeckungen, Kreativität, Bewegung und ein fröhliches Miteinander im Zentrum. Unter dem Motto des Disney-Films „Oben“ begaben sich die Kinder gemeinsam auf die spannende Suche nach dem frechen Vogel Kevin, der das Z'Vieri geklaut hatte. Mit viel Teamgeist und Entdeckerfreude wurde das Rätsel gelöst.

Spritzig und actionreich war das Thema Spongebob, bei dem das Quallenfangen für grosse Begeisterung sorgte. Mit Netzen ausgerüstet versuchten die Kinder Wasserballone zu fangen – ein nasses, lustiges Spiel, das an diesem heissen Tag für willkommene Abkühlung sorgte.

Ein weiterer Höhepunkt war die Reise ins Dinoland. Beim Dino-Rodeo konnten die Kinder ihren Mut unter Beweis stellen, und beim Herstellen eigener Dino-Eier war Kreativität gefragt. Diese durften mit nach Hause genommen werden, um dort später eine eigene Ausgrabung zu starten – ein Erlebnis, das also sogar über den Anlass hinauswirkte.

Die grosse Freude und das aktive Mitwirken der Kinder zeigten einmal mehr, wie wichtig solche Angebote sind.



## Teens

Das Angebot für die Mittelstufe „Teens“ war in diesem Jahr besonders actionreich und geprägt von spannenden Herausforderungen. Die Teilnehmenden wurden immer wieder dazu ermutigt, neue Aufgaben anzunehmen, ihre Grenzen zu testen und über sich hinauszuwachsen.

Farbenfroh ging es im Februar an der Neon-Fasnacht zu und her: Mit einer ausgelassenen Konfettischlacht – deren Spuren in den Jugendräumen vermutlich noch lange sichtbar bleiben – sowie dem Herstellen eigener Neon-Flummys.

Im Rahmen des Themas Jurassic stellten sich die Teens der Herausforderung, ein Feuer ganz ohne Streichholz zu entzünden, um Marshmallows zu rösten. Zum Abschluss des Jahresprogramms brachte die Dessertparty mit einem Face-Pie-Duell aus Schlagsahne viel Gelächter und Spass. Zusätzlich konnten die Teilnehmenden ihre eigene Pinnwand gestalten und kreativ tätig sein.

Im Teens sollen junge Menschen ihre Persönlichkeit entfalten und wichtige soziale Kompetenzen entwickeln können. Unser Ziel ist es, Gemeinschaft erlebbar zu machen, Freundschaften wachsen zu lassen und den Jugendlichen wertvolle Erfahrungen zu ermöglichen.



# WIR FÖRDERN ENGAGEMENT

Freiwilliges Engagement ist eine der stärksten Formen von Partizipation, welche in der Jugendarbeit möglich ist. Mit kaum einem anderen Instrument lassen sich bei jungen Menschen so grosse Entwicklungsschritte auslösen. **Wer frühzeitig lernt, sich freiwillig in der und für die Gesellschaft zu engagieren, ist statistisch auch später deutlich stärker zu Gunsten von Anderen und der Allgemeinheit aktiv.** Dies ist für die Zukunft unserer Gesellschaft von elementarer Bedeutung.

## Teamspirit

Das Freiwilligenteam aus Schüler:innen der 6. bis 9. Klasse hat sich in diesem Jahr selbst übertroffen. Mit viel Engagement, Verantwortung und Motivation brachten sich die Jugendlichen aktiv ins Angebot ein und leisteten einen wertvollen Beitrag zum Gelingen der Anlässe.

Besonders hervorzuheben ist die spürbare Mitwirkung: Gemeinsam wurden Ideen gesammelt, weiterentwickelt und umgesetzt. Neben der inhaltlichen Mitgestaltung übernahmen die Jugendlichen auch praktische Aufgaben vor, während und nach den Anlässen. Sie unterstützten bei Vorbereitungen, begleiteten jüngere Teilnehmende und zeigten dabei ein hohes Mass an Selbstständigkeit und Vorbildfunktion. Dadurch können sie lernen, Verantwortung zu übernehmen, Entscheidungen zu treffen und im Team zusammenzuarbeiten.

Das Team zeigte eindrücklich, wie viel möglich ist, wenn Vertrauen geschenkt wird und junge Menschen aktiv mitgestalten dürfen. Ihr Einsatz, ihre Verlässlichkeit und ihr Enthusiasmus machten das Jahr zu einem besonders erfolgreichen und bereichernden.

Das Team wuchs im Laufe des Jahres sichtbar zusammen. Herausforderungen wurden gemeinsam gemeistert, Erfolge miteinander gefeiert und aus Erfahrungen gelernt. Diese Entwicklung stärkte nicht nur das Selbstvertrauen der Jugendlichen, sondern auch den Zusammenhalt innerhalb der Gruppe. viele gemeinsame Erlebnisse und wertvolle Erinnerungen. Das freiwillige Engagement der Jugendlichen ist von grosser Bedeutung für die Offene Kinder- und Jugendarbeit.

## Projekt der Teamler:innen

Die freiwillig engagierten Jugendlichen 6. bis 8. Klasse des Jugendwerks organisierten ein berührendes Projekt im Altersheim Jurablick, um den Austausch zwischen Jung und Alt zu fördern. Bei gemeinsamen Aktivitäten wie Ostereierfärben, Basteln von Osternestern und Vitaltraining erlebten sowohl die Jugendlichen als auch die Senior:innen viel Freude und schöne Momente. Das Projekt zeigte eindrücklich, wie wertvoll diese Begegnungen sind, und weckte den Wunsch nach weiteren gemeinsamen Besuchen.



# VERNETZUNG & ZUSAMMENARBEIT

«Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf.» Dieses afrikanische Sprichwort dürfte wohl einigen zumindest bekannt vorkommen. Damit wird ein zentraler Aspekt der Offenen Kinder- und Jugendarbeit ersichtlich: **Wir müssen mit anderen Institutionen, Vereinen und Organisationen im Dorf zusammenarbeiten, um eine möglichst breite Wirkung zu erzielen.** Denn gemeinsam sind Projekte und Anlässe möglich, welche für einen einzelnen Verein oder eine einzelne Organisation kaum zu stemmen sind.



## Mega-Lager

42 Kinder und 6 Freiwillige aus Niederbipp nahmen am diesjährigen Mega-Lager teil - so viele wie noch nie zuvor. Zusammen mit den anderen Jugendwerk-Standorten erlebten wir eine abwechslungsreiche und spannende Lagerwoche. Leider musste das Lager am Freitagmorgen aufgrund eines Norovirus vorzeitig beendet werden. Dank des grossen Engagements der jugendlichen Leiter:innen, der Betreuungspersonen sowie der Unterstützung vieler Eltern und Erziehungsberechtigter konnte die Situation jedoch gut bewältigt werden. Schon beim Lagerabschluss wurde deutlich: Trotz der Erkrankungen überwogen die positiven Erlebnisse der vergangenen Tage.

## Kinderdisco

Im November durften wir eine Premiere feiern: Als Jugendwerk Region Oberaargau veranstalteten wir erstmals eine Kinderdisco. Unter einem märchenhaften Motto kamen über 300 verkleidete Kinder vom Kindergarten bis zur 4. Klasse im Salzhaus Wangen a. A. zusammen. Ein vielseitiges Programm mit Bastelstationen, Besen-Curling und dem Jungle-Run sorgte für Begeisterung. Ein besonderes Highlight war der Disco-Raum, in dem mit Spielen, Kostümen und gemeinsamen Tänzen ausgelassene Stimmung herrschte.

## Ausflug BodaBorg und Fliplab

Mit Kindern der 5. bis 7. Klasse unternahmen wir einen abwechslungsreichen Ausflug ins Bodaborg, wo in verschiedenen Themenräumen gemeinsam gerätselt, ausprobiert und kreative Lösungen gefunden wurden.



Anschliessend ging es weiter in die FlipLab Trampolinhalle, wo sich die Kinder austoben, neue Sprünge ausprobieren und gemeinsam viel Spass erleben konnten.



# FACTS

77 Anlässe

2730 Teilnehmende

1439.5 Stunden Freiwilligenarbeit

*Unsere heutige Jugendarbeit  
ist das Resultat unserer Visionen von gestern.  
Morgen wird sie das Resultat  
unserer Visionen von heute sein.*

Angebote	Anz. Anlässe	Total h	Total TN	h Fa
Jugendtreff (7.-9. Klasse)	8	20	284	150
Midnights (7.-9. Klasse) & Teens-Sport (4.-6. Klasse)	16	38	657	322
Teens (5. & 6. Klasse)	8	16	252	104
Überregionale Projekte (z.B. Europapark, Badi-Übernachten, Badi-Fest, Mega-Lager)	12	91.3	458	356
Zukunftswerkstätten (7. Klasse)	4	7.6	64	0
KIZZ (1. - 4. Klasse)	7	14	436	280
Öffentlichkeitsauftritte (z.B. Family Day & Wildsouchilbi)	4	14.5	177	125
Schulungen Freiwillige & Ausflüge	8	31	146	9
Ferienpass	4	6.5	66	33.5
Projekte Niederbipp	6	15.7	190	60
<b>TOTAL 2025</b>	<b>77</b>	<b>254.6</b>	<b>2730</b>	<b>1439.5</b>
2024 im Vergleich	77	263.5	2410	1098
2023 im Vergleich	77	264.8	2398	932.5

#### Erläuterungen

Total h Dauer der Angebote oder Aktivitäten in Stunden  
 TN Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer während der Angebote  
 h FA Anzahl der von Freiwilligen geleisteten Stunden

# DANK UND AUSBLICK

## Zielsetzungen 2026

Aus dem Rückblick auf das vergangene Jahr ergibt sich für die Offene Kinder- und Jugendarbeit stets auch ein Ausblick. Für 2026 setzen wir uns folgende Ziele:

- Gemeinsam mit den freiwillig engagierte Jugendlichen (Teamlers:innen) den neuen Team-Raum gestalten
- Das Teens-Angebot stärken und positionieren
- Die Teamkultur im Freiwilligenteam weiterentwickeln und fördern



Wir blicken auf ein Jahr zurück, das von Wandel, Entwicklung und vielen schönen Momenten geprägt war. Zum Abschluss ist es uns ein grosses Anliegen, unseren Dank auszusprechen. Die Arbeit des Jugendwerks Niederbipp wäre ohne die breite und wertvolle Unterstützung aus der Region nicht möglich.

Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen freiwillig engagierten Jugendlichen, die im Jahr 2025 insgesamt 1'439 Stunden freiwilliges Engagement geleistet und damit die Offene Kinder- und Jugendarbeit in Niederbipp nachhaltig mitgestaltet haben. Unser Dank gilt ebenso der GKS, der KiJuBiKi-Gruppe, Vertreter:innen der Behörden, der Schule Niederbipp, der Tagesschule, den Gemeindeverwaltungen, sowie zahlreichen weiteren engagierten Personen, welche die Offene Kinder- und Jugendarbeit begleiten, fördern und damit einen wichtigen Beitrag zur positiven Entwicklung junger Menschen leisten.

Mit viel Motivation und Vorfreude schauen wir nach vorne und freuen uns darauf, unsere Angebote gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen weiterzuentwickeln und gemeinsam neue Erfahrungen und Erlebnisse zu schaffen.



Patricia Reliquias, Standortleiterin



### ADRESSE

Anternstrasse 16  
4704 Niederbipp



### E-MAIL

[nbipp@jugendwerk.ch](mailto:nbipp@jugendwerk.ch)



### TELEFON

076 730 26 86



### WEBSEITE

[nbipp.jugendwerk.ch](http://nbipp.jugendwerk.ch)